

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 106. Sonntag, den 16. April, 1825.

Börse in Leipzig,
am 15. April 1825.

Course			Course		
in Conv. 20 Fl. Fuss.			in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Ged.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139	Louisd'or à 5 Thlr.	111½	—
do.	2 Mt.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	18½
Augsburg in Ct.	k. S.	101	Kaiserl. do. do.	—	18½
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	18½
Berlin in Ct.	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.	—	18½
do.	2 Mt.	103½	Species	—	1
Bremen in Louisd'or.	k. S.	110½	Verl. Prüss. Courant	—	109½
do.	2 Mt.	110½	Cassenbillets	—	101½
Breslau in Ct.	k. S.	—	Gold p. M. fein ölln.	—	—
do.	2 Mt.	108½	Silber 15l0th. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt.	99½			
Hamburg in Banco.	k. S.	146½			
do.	2 Mt.	145½			
London p. L. st.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	6. 12½			
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79½			
do.	2 Mt.	79½			
do.	3 Mt.	78½			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	100½			
do.	3 Mt.	99½			

K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	182½	—
Actien der Wiener Bank.	1193	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	96½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4½ in preuss. Ct.	91½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

Ueber Charlatans und Quacksalber in der
Arzneikunst und dem Polizeiwesen.
Klosterbrink hat vor 40 Jahren einen
sehr wichtigen Aufsatz „über die Aehnlichkeit der
Arzneikunst und Polizeikunde“ geschrieben, aus
welchem wir folgende Stelle als ein heilsames
Notabene für viele unserer vorstelligen Schwäger
hier mittheilen:

„Einer von den Narren — sagt er — die
man sonst, als noch nicht so viel kluge Leute
in der Welt waren, wie jetzt, an den Höfen in
der Absicht aufgenommen hatte, daß die übris-
gen für desto verständiger möchten gehalten wer-
den, und die doch zuweilen mehr Kluges gesagt
haben, als die Verständigen selbst, behauptete
einst, es gebe mehr Aerzte, als Patienten in
der Welt. Um dieses zu beweisen, stellte er

sich bei Tische, als wenn er heftige Zahnschmerzen habe. Die ganze Tafel gab guten Rath gegen das Uebel. Einer schlug kühlende, der andere hitzige Mittel vor; dieser ein Specificum, das er von seiner Großmutter gelernt, jener eine Universalmedicin, die er von einem der Aerzte bekommen, die zum Besten des ganzen menschlichen Geschlechts in der weiten Welt umherziehen; ein dritter schlug Palliativmittel vor; ein vierter fand, daß es am sichersten sey, den schmerzenden Zahn auszuzieh'n; ein fünfter, der viele Bücher gelesen hatte, bewies sehr gelehrt, daß die Zahnschmerzen sehr schmerzhaft seyen; daß es zu den Unvollkommenheiten der Menschen gehöre, daß man ihnen unterworfen sey; daß es dem menschlichen Verstande nicht viel Ehre mache, noch kein untrügliches Mittel dagegen aufgefunden zu haben, und daß es überhaupt gut sey, wenn sie gar nicht entstehen könnten; eine ehrwürdige Matrone pries als das beste Mittel gegen die Zahnschmerzen, gar keine Zähne zu haben; und einer von den Rathen des Fürsten lobte die Geduld, wenn man alles so ließe, wie es wäre. — Gewonnen hab' ich! rief der verstellte Patient: Ein halbes Duzend Aerzte gegen Einen Kranken."

„Der Himmel bewahre eine jede Stadt für so vielen Polizeigebrechen, als es Leute darin giebt, die sich im Stande zu seyn dünken, untrügl'iche Mittel dagegen vorzuschlagen und anzuwenden. Jede Weinschenke und jedes Bierhaus, ertönt (des Morgens und) des Abends von den weisen Aussprüchen solcher Kenner, die bei ihren müßigen Stunden sich die Verbesserung der Polizeigebrechen zu Herzen gehen lassen, die gegen jede Krankheit ein Mittel wissen, die immer nicht begreifen können, warum die Polizei nicht so handelt, wie es ihnen jetzt eben einfällt, die, ohne die Ursachen, ohne einmal die Wirkungen recht zu

kennen, mit desto größerer Zupersicht je weniger sie die Folgen oder das, was dagegen eingewandt werden könnte, einsehen, und mit desto mehr Unfehlbarkeit, je größer die Rechnung für die Sache wird, alles zu beurtheilen wissen. Auch in galanten Gesellschaften fehlt es nicht an solchen Polizeidämonen. (Es darf eine Dame sich mit ihrem Dienstmädchen auszuweilen, oder eine Blumenfrau sie mit einer kranken Pflanze betrogen haben, so glaubt sie, die Polizei müsse dafür sorgen, daß die Dienstmädchen sammt und sonders moralische Muster werden, und sich, als solche, den nicht moralischen Mustern, mit strenger, slavischer Bestimmung, bei jeder, auch und am ehesten, launenhaften Behandlung unterwerfen müssen; und die Polizei habe dafür zu sorgen, daß die Weiber keine kranken Pflanzen verkaufen. — Sind die Kinder (vielleicht künftig sehr gewichtvolle Staatsbürger), oder ein armer Sichtsanker, etwa beim Genuß der freien Luft der Troschke eines sogenannten vornehmen Herrn, nicht rasch genug ausgewichen; so wird die Polizeibehörde getadelt, die den sogenannten Plebs nicht überall da verschucht, wo etwa der Bornehme zufällig fahren könnte. „Ich sollte Mitglied der Polizeibehörde seyn — heißt es dann gewöhnlich — ich wollte andre Einrichtungen treffen! Und nun folgen gewöhnlich eine Menge Vorschläge zu andern Einrichtungen, die nur gar zu oft eine überraschende Beschränktheit der reiferen Prüfung verrathen.)

„So unnütz und lächerlich der größte Theil von diesen Vorschlägen ist, so interessant könnten doch einige davon, meint Klockenbring, dem Kenner der Polizeikunde seyn. Hypocrites schämte sich nicht, von jedem Layen in der Kunst etwas zu lernen, und Argonson hielt in einigen Fällen die Meinung

der Kaffee- und Weinläufer doch für wichtig.“ —

(Wer vermag aber die wenigen Batzenkörner von der ungeheueren Spreumasse zu sichern? Würde dazu nicht eine eigene Behörde erforderlich werden, die sich eine ganz besondere Geduld angeeignet haben müßte, und die dennoch diese sich angeeignete Geduld täglich hundertmal verlieren würde?) — Es werden aber auch die meisten solcher Vorschläge — sagt Klockenbring, am Morgen, wo man sie zu Papiere bringen will, mit dem Weindunst des vergangenen Abends, in welchem sie den besten Schein gehabt, wieder verschwunden seyn.“ — Lieber Schaffer, bleib bei deinem Leisten! —

Ehrenfried Wohlbekannt.

H u n d e b i ß.

Je wichtiger die Sicherheit der Straßen und der Alleen vor bißigen Hunden, besonders bei herannahender Messe ist; desto nöthiger ist es, alle einzelne Fälle zur öffentlichen Kunde zu bringen, wo diese Sicherheit bedroht oder wirklich verletzt worden ist, weil selbst die Wachsamste Polizei nicht jeden einzelnen Fall beobachten kann, sobald der Beschädigte nicht deshalb Klage führt. — So ward am 9. April in den Nachmittagsstunden ein armer Träger von einem Hunde auf der Burgstraße gebissen, ohne daß der Unglückliche den Herrn des Hundes erfahren konnte.

Dies führt auf die Bemerkung, die in einer stark bevölkerten Stadt nicht oft genug wiederholt werden kann, daß man die Hunde genau beobachte, sie nicht auf den Straßen herumlaufen lasse, sie aber auch nicht den nachlässigen Bedienten überlasse, welche nicht selten täglich mehrere Stunden hindurch mit den Hunden die Straßen und Alleen durchziehen,

und gern für Kaufleute und Studenten geltend möchten, (besonders wenn sie sich Arm in Arm führen). Mögen diese Menschen, die so oft der Müßiggang drückt, als Pfastertreter erscheinen, oder an Thüren herumstehen und vorübergehende Frauenzimmer necken, oder ihre Vergnügungsorte besuchen, oder auch im Dunkeln, mit ihnen eigenthümlicher Keckheit, ihre Stimmstengel im Munde führen, so sollte ihnen doch von ihren Herrschaften das Gesolge der Hunde streng untersagt werden, damit der Reiche und Arme, der Gebildete und Ungebildete, vor den Bissen dieser Bedientenzöglinge sicher wäre.

Auflösung der Charade im 104. Stück dieses Blattes.

M u t t e r k o r n.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Miseric. Dom. predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,
Wesp. • M. Sieghardt,

zu St. Nicolaus: Früh • D. Enke,
Mitt. • Tubefing,
Wesp. • M. Simon,

in der Neukirche: Früh • M. Oßner,
Wesp. • Schreiter,

zu St. Petrus: Früh Hr. M. Wolf,
Wesp. • M. Hochmuth,

zu St. Paulus: Früh • M. Otto,
Wesp. • M. Krüger,

zu St. Johannis: Früh • M. Höpfner,

zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,
Wesp. Vetsunde u. Examen,

zu St. Jacob: Früh • M. Adler,

Katechese in d. Freischule: Hr. Bieff,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas.

B ö c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachm. halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Halleluja! — Schlusschor des ersten Theils

aus dem Oratorio: das Weltgericht, v.
Fr. Schneider.

Anbetung dir! — v. Mozart.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der
Nikolaikirche:

Credo in unum Deum — von Mozart.
(C dur. Nr. 1.)

Dr. L. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 16ten: wegen Krankheit der Damen Köckert und Finde
und des Hrn. Köckert, statt der Oper, der Schnee: das Rothhäppchen.

Morgen, den 17ten, zum ersten Male wiederholt: Humoristische Studien. Hierauf:
Männertreue. Zum Beschluß: die Wiener in Berlin.

Montag, den 18ten: Preziosa.

Dienstag, den 19ten: Rübezahl.

Mittwoch, den 20sten: die Hussiten.

Donnerstag, den 21sten: der Kuß nach Sicht. Hierauf, zum ersten Male wiederholt:
die Berliner in Wien.

Freitag, den 22sten: Fessonda.

Sonabend, den 23sten: Schein und Seyn.

Sonntag, den 24sten: Rübezahl.

Literarische Anzeige. Bei Ch. E. Kollmann alter Neumarkt ist erschienen:

Die Freimaurerei in einer Nuss.

Ein Bademeccum für Profane.

Mit dem Motto: Saepiuscula tractant futilia vim. geheftet 6 Gr.

Wer von der Freimaurerei einen deutlichen Begriff zu haben wünscht, dem aber Neigung
und Zeit mangelt, sich die vielen, zum Theil theuern, von diesem Gegenstande handelnden Bü-
cher und Schriften anzuschaffen und sie durchzulesen, wird es nicht ungern sehen, wenn er hier
das Wissenswerthe von diesem Vereine in einem kleinen Raume zusammengedrängt findet.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung
wird der hier noch nie gesehene, seltene und in seiner Art einzige Künstler B o v e t, in den größten
Städten Europa's unter dem Namen

J a n g t j e v a n A m s t e r d a m,

Sonntag den 17. April,

seine unglaubliche Geschicklichkeit als indianischer Jongler, zum Erstenmale zeigen, und mit
Kugeln, Säbeln, Rasirmessern, sowie mit Tellern u. s. w., Stücke zeigen, welche wohl vorher
selten von einem gesehen, und durch verschiedene Abwechselungen das Publikum auf das ange-
nehmste überraschen. Ein Mehreres sagen die Anschlagzettel.

Der Schauplay ist vor dem Grimma'schen Thore, bei Herrn Reimers, sonst Bosens Garten.

K u n s t t h e a t e r.

Dem verehrungswürdigen Publikum habe die Ehre anzuzeigen, daß ich mein bekanntes Theater von Marionetten, mechanischen Ballet- und Seiltänzer, Metamorphosen, phantasmagorischen Erscheinungen, und künstlich belebten Weltansichten, Sonntag den 17. April eröffne. Da es mein einziges Bestreben ist, mich auch ferner mit dem schätzbaren Beifall, welcher mir bisher überall zu Theil geworden, beglückt zu sehen, und ich wieder viele neue Vorstellungen zur mannigfaltig abwechselnden Unterhaltung zeigen werde; so darf ich mir mit der Hoffnung schmeicheln, daß gewiß Jedermann den Schauplatz zufrieden verlassen wird. Daher bitte ich höflichst, mich auch diese Messe mit gutem zahlreichem Besuche zu beehren. Das Nähere jeder Vorstellung besagen die Anschlagzettel. Thieme, Mechanikus.

K u n s t - A n z e i g e.

Unterzeichneter beehrt sich einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß er während der Messzeit ein Hydraulisches Kunstwerk oder Wasserkünste zeigen wird, welches durch seine vielfältigen Darstellungen alles übertreffen wird, was nur jemals in dieser Art gesehen wurde. Es werden sich, wie im Feuerwerke, drehende Sonnen, Pyramiden, Blumenkörbe und alle mögliche schöne Figuren präsentiren, welche hier nicht hinlänglich beschrieben werden können. Der Künstler schmeichelt sich, den Beifall aller Kunstfreunde zu erhalten.

Der Schauplatz ist auf dem Rossplatze, in der dazu erbauten Bude.

Dieses Kunstwerk ist von 10 Uhr an, bis Abends zu jeder Zeit zu sehen.

F. Gebhard.

Bekanntmachung. Meinen geehrten Gönnern und Kunden, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mein bisheriges Lokal am Thomaskirchhofe verlassen habe und jetzt im Thomaskäthchen Nr. 107 wohne.

Joh. Andr. Bernhardt Winkler, Glaser-Meister.

Anzeige. Mein gegenwärtiges Nestlogis ist in der Catharinenstraße Nr. 374, in Herrn Kriegsrath von Quandts Hause, Klassigs Kaffeehaus gegenüber.

S. W. Horwik vom Hause

Georg Andreas Knauer, aus Hamburg.

Empfehlung. Die Güter-Versendungen von hier nach dem südlichen Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Italien, werden bekanntlich am allerbilligsten und promptesten über Offenbach a. M. bewerkstelligt. Wir erlauben uns daher alle diejenigen Häuser welche Versendungen nach diesen Gegenden zu machen haben, auf diese Route aufmerksam zu machen, und unser Expeditions-Geschäft angelegentlichst zu empfehlen, indem wir die sorgfältigste Bedienung zusichern. Die Fracht-Preise u. s. w., sind bei uns selbst im Hotel de Russie Nr. 19, einzusehen. Böhm & Marschand, aus Offenbach am Main.

William Wood, Leaver & Son

vormals William Wood,

Englische Spitzen-Fabrikanten

in Antwerpen und Nottingham,

beziehen, wie früher unter der Firma William Wood, auch diese Leipziger Jubilatemesse mit einem großen und besonders wohl assortirten Lager ihrer Fabrikate, und stehen, wie bekannt, in der Reichsstraße Nr. 428, im Bleymeierschen Hause neben dem Lannenhirsch, eine Treppe hoch.

Außerdem haben sie ein beständig wohl assortirtes Depöt in Köln am Rhein, bei Herrn V. Th. S. Sauth.

Weinverkauf. Zu nachstehenden niedrigen Preisen kann ich folgende Weine bester Güte besonders empfehlen, als:

	Bout.		Bout.
Weiß u. roth. Bordeaux-Wein	6 Gr.	Feiner Chateau neuf du Pape	10 Gr.
feiner Forster Traminer	9 -	- Tavel	8, 9 -
- 19r Laubenheimer	10 -	- Roussillon Collioure	9 -
- 19r Niersteiner	10, 12 -	- St. Gilles u. St. Georg	8 -
- 19r Hattenheimer	10 -	- rother Burgunder	20 -
- Rudesheimer Bergw.	16 -	- Frontignac Lunel	12 -
- Markebrunner S3r	20 -	- Mallaga	8, 12 -
- Würzburger 19r	8 -	- Madeira	16 -
do. feinsten 11r	16 -	- Champagner	26 u. 32 -
- Laudun	10 -	- Cognac	10 -
- Ceron und Graves	8 u. 10 -	- Jamaica-Rum	12, 14 -
- Haut Barsac u. Preignac	10 u. 12 -	- Westind. Rum	8 -
- weißer Burgunder	20 -	feinsten Arac de Goa	24 -

Bei kleinen und größern Gebinden finden merklich wohlfeilere Preise statt, und können fürs Inland Passierzettel gegeben werden.

Peter Anton Dallera, Peterstraße, unter dem vormal. Museum No. 33.

Andreas Breakenridge,

aus Glasgow und Hamburg,

hat sein wohl bekanntes Lager von Schottischen Manufakturwaaren, Edinburger seidenen Long-Shawls, halbseidenen, baumwollenen und wollenen Tüchern, Mulls, Books, Gazes, Jaconet-Halstüchern, und Cambricks, in das Haus des Herrn Kräger, Katharinenstraße Nr. 370, im ersten Stock, verlegt.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich mit allen Sorten feinen Havanna und andern Cigarren, feinen Tabaken, auch echt Türkischen zu 8 Gr. pr. Pfund. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Meyer, Baumgärtel & Comp., aus Hamburg und Manchester,

beziehen die bevorstehende Jubilatemesse zum ersten Mal mit einem Lager von englischen Manufakturwaaren. Dasselbe enthält die neuesten und geschmackvollsten Muster in weißen und colorierten Mousselinwaaren, worunter sich eine sehr schöne Auswahl in gedruckten Jaconets und Mulls besonders mit auszeichnet, ferner ein bedeutendes Assortiment abgepaßter Kleider, weißer, glatter und gemusterter, wie auch farbiger Halstücher im neuesten Geschmack, glatte Cambricks, Jaconets, Namsooks, Dimittys, so wie auch die neuesten wollenen und baumwollenen Bein- kleider- und Westenzeuge u. u. Die reellste und billigste Bedienung zusichernd, ersuchen sie um fleißigen Zuspruch, in ihrem Gewölbe in der Katharinenstraße Nr. 366, das vierte Haus, rechts, vom Brühl hinein.

Verkauf.

Französische Waaren zur Stickerei.

Folie-Blumen und Folie-Tafeln in allen Farben, silberne und goldne Flitter, dergleichen Perlen, Canetille, Lahn und Gespinnst zum Sticken, verkauft billigst

Johann Gottlieb Prosch, im blauen Harnisch.

W e i n - P r e i s e

bei **F r i e d r i c h T r ü b s b a c h,**

sonst H a u f s m a n n W w o & C o m p.,

in Leipzig, am Markt No. 171.

Französische Weine.

Rhein-Weine.

R o t h.	Bout.	Gr.		Bout.	Gr.
Languedoc	6	7	Assmannshäuser	16	—
St. Gilles	—	8	div. Gewächse d. J. 1819, 1818	12	14
Roussillon	—	9	div. Gewächse d. J. 1815, 1807.	16	18
Tavel	—	9	div. Gew. d. J. 1811, 1804, 1798	20	24
Medoc	9	10	Schloß Johannisberger 1811r	48	—
Medoc St. Julien	12	14			
Chateau Margeaux	16	18			
Chateau la Fite	20	—			
Petit Burgunder	10	—			
Burgunder Mercurey	12	—			
do. Volnay 1819r, 1822r	14	16			
do. Nuits	18	—			
do. Chambertin	24	—			

Diverse Weine.

Muscat Lunel	12	14
Mallaga	12	14
alter Mallaga	16	20
Portwein	24	—
Dry Madeira	28	—
Champagner weiss u. roth	36	40

Weisse.

Entre deux mers	6	7
Langoirans	8	9
Graves	10	—
Haut barsac	12	—

Franken Weine.

Würzburger	8	10
do. 1811r	12	14
do. gefrorner	18	—
Gressenwein	16	—
Steinwein 1794r	28	—
Leistenwein 1783r	48	—

Spirituosen.

Westind. Rum	10	12
Jamaica-Rum	14	16
Arac de Goa	22	—
Cognac	14	—
Spruet	14	—

In Gebinden verhältnissmässig billiger.

G e b r ü d e r S a l a, aus Chemnitz,

empfehlen sich bestens nächste Jubilatemesse mit einem vollständig sortirten Lager seidener Locken eigener Fabrik, als: Anna-, Kaiser-, Lupier-, Natur-, Negligé-, Scheidel-, Rosen- und Schlangenlocken, im Ganzen und einzeln zu billigen Preisen; ihr Stand ist in Auorbachs Hofe vom Markte herein, rechts das 5te Gewölbe.

Zapp & Besenbruch, Gebrüder von Elberfeld,

haben, wie früher, ihr Gewölbe von seidenen und halbseidenen Waaren, Salzgäßchen Nr. 587.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraßen-Ecke des Brühls Nr. 355,

empfiehlt sich für diese Messe als ganz vollständig assortirt, mit allen Sorten großer und kleiner Uhren nach den neuesten Desseins, so wie mit Gemäldeuhren, die sich vorzüglich von den bisherigen durch gute feine Gemälde sehr auszeichnen, Musikern und andern in dieses Fach schlagenden Artikeln, zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen, und verspricht die prompteste Bedienung.

Logis - Veränderung.

Unterzeichneter wohnt von heute an in Herrn Reichels Garten Vorder = Gebäude parterre. Carl Martin, Kupferstecher.

Hausverkauf. Ein hier im Schuhmachergäßchen gelegenes, und in gutem Stande befindliches Haus, worin ein Gewölbe, auch seit vielen Jahren und bis jetzt Speisewirtschaft betrieben worden ist, soll verkauft werden. Nachricht ertheilt Ledig, Nr. 1183.

Verkauf. Ein neuer Flügel von Ehrlich aus Wien, mit 5 Pedaltritten, durchaus schön und von elegantem Aeußern, ist wegen Mangel an Platz, für 145 Thlr. zu verkaufen; auch ein Tafel = Fortepiano von 6 Octaven, für 38 Thlr. Ranstädter Steinweg Nr. 1069, zwei Treppen hoch.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleidosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thlr. das Pfund, verkaufen
P. W. Rouffet & Sohn, Katharinenstraße Nr. 367.

V e r k a u f.

Wiener Taschenuhrgläser, Nr. 1 — Nr. 14, à gros 1 Thlr. 8 Gr., in Partien noch billiger; dergl. echte Wiener Bleistifte in 6 Nr. à Duzend 4, 6, 9, 12, 18 — 28 Gr., empfiehlt sich bestens J. Planer. Sein Stand ist auf dem Markte in 2 Buden, dem Herrn D. Eckholdischen Hause gegenüber.

Die Berliner Leder- und Hut - Lackirfabrik, von J. G. C. Neander

bringt in Erinnerung, daß ihr Verkaufstand, nach wie vor, zu denen hiesigen Messen, am Markte vor dem D. Eckholdischen Hause, die zweite Bude in der Reihe bleibt; empfiehlt mit diesem zugleich ihr Fabrikat in bekannter bester Güte: bestehend in lackirten Leder- und dergleichen Waaren: so wie auch couleurte Kalbfelle zur Anfertigung von Schuhen, Galanteriearbeit etc.: bemerkt aber noch besonders bei denen Schirmen (oder Blenden) daß die Preise derselben heruntergesetzt, und solche in allen nur möglichen gangbaren Façons zu haben sind.

Zugleich bringt dieselbe auch ihr Commissions = Lager bei Herrn Fried. Seuberlich, am Markt Nr. 1, in gleiche Erinnerung, wo sämtliche Fabricate sowohl in, als auch außer den Messen stets vorrätbig sind, und zu den billigsten Fabrik = Preisen verkauft werden.

Amerikanische Tabaks - Handlung.

Mit 200 Kisten echter Havannah- und andern Hamburger Cigarren, Barinas-Canaster und Hamburger Siegeltabak, wie auch mit dem besten Chinesischen Thee in Dosen, haben wir die Ehre uns bestens zu empfehlen.

Gebrüder Baum, aus Hamburg,
während dieser Messe Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe.

Feine Holländische Brief - Papiere

empfang eine große Partie und verkauft selbige sehr billig

Carl Eduard Bracht, am Markt, unter Stieglitzens Hofe, Nr. 172.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 106 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 16. April 1825.

H. D. Danckwardt & Comp., aus Schneeberg,

vormals Danckwardt & Rosenfeld,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager geklöppelter Zwirnspitzen und Hauben, echten Blondenhauben ic. In Englischen Tüll gestickten Vellerinen, Tüchern, Hauben ic. in den neuesten Mustern und Schnitten. In Engl. Tüll durchzogene Schleier, Tücher ic.; ferner mit feinen und ordinären gestickten Mulls und Gaze, gestickten Mullstreifen, Herren- und Damentüchern, Englischen Spitzengrund in allen Breiten und Qualität, im Ganzen und Einzelnen. Auf dem Markt, dem Durchgange des Rathhauses gegenüber.

Italienische Strohhüte

erhielt ich in Commission, welche ich im Ganzen und einzeln zu äußerst billigen Preisen verkaufe. Joh. Jos. Petit, dem Naschmarkt gegenüber.

Holsteiner Austern

grosser Qualität, sind frisch angekommen.

Peter Anton Dallera.

Gesuch. Ein Handlungsdiener, welcher in verschiedenen Branchen gearbeitet hat, Französische und Englische Sprachkenntnisse besitzt, und über seine Aufführung und Brauchbarkeit die ehrenvollsten Zeugnisse beibringen kann, wünscht eine Anstellung zu finden. Nähere Auskunft ertheilt Herr M. Stock, Brühl Nr. 473.

Logis = Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Johanni oder Michaeli ein freundliches Logis mittler Größe, es muß in einer guten Lage der Stadt, vorne heraus, im Preis von 60 bis 100 Thlr. sein. Wer ein solches nachzuweisen hat, beliebe die Adresse unter C. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. In der Burgstraße Nr. 135 ist eine freundliche 2te Etage mit allem Zubehör, von Michaeli an, an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere parterre.

Vermiethung. Auf dem Brühl in Nr. 321, sind von jetzt an zwei gebohlte und trockne Niederlagen zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafzimmer auf die Promenade heraus, ist von jetzt oder zu Johanni, an ledige Herren von der Handlung zu vermieten. Zu erfragen Neuer Kirchhof Nr. 256, dritte Etage.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454, ist zu Johanni die zweite Etage, und im Hofe ein Familien-Logis, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. In Nr. 510, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke, in der zweiten Etage, sind vorne heraus zwei große Stuben für diese und folgende Messen billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine erste Etage zu Michaeli d. J., in einer guten Messlage der Stadt für 200, und eine vierte Etage für 90 Thlr. Das Nähere ist zu erfahren bei G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Vermiethung. Im Böttchergäßchen nahe an der Katharinenstraße ist ein geräumiges Gewölbe nebst dazu gehöriger Niederlage fürs ganze Jahr zu vermieten, und kann schon für diese Messe abgelassen werden. Das Nähere erfährt man in Nr. 410, im ersten Stock.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454 sind von jetzt an 2 trockene Niederlagen zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. Ein kleines Familien-Logis ist von Johanni an zu vermieten, in Nr. 752, Nikolaistraße, und Näheres daselbst parterre, bei Müller zu erfahren.

Zu vermieten ist ein kleines sehr helles und trockenes Gewölbe für diese und folgende Messen, und ein Verkaufs-Lokal, 1 Treppe, beides um billigen Preis und nahe am Markt. Näheres Nikolaistraße Nr. 529, zu erfragen.

Vermiethung. Im großen Joachimsthal, im Hofe, eine Treppe, ist eine große Stube nebst Schlafzimmer, sehr passend für ein Tuchlager, für diese und künftige Messen zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Vermiethung. Ein Familien-Logis vor dem Petersthore, in sehr schöner Lage, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Holzböden, alles in einem Verschluss, ist von Johanni an zu vermieten, und das Nähere vor dem Petersthore an der Esplanade Nr. 782, zu erfragen. Unterhändler werden höflichst verboten.

Vermiethung. Verschiedene größere als auch mittlere Familienwohnungen, von Johanni und Michaeli an, desgleichen mehrere Gewölbe in guten Messlagen, sowie auch ein großer Saal zu Gemälde, oder auch andern Kunstausstellungen für bevorstehende Messe ist zu vermieten beauftragt, das

Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Vermiethung. Ein sehr gut meublirtes Zimmer auf der Peterstraße, und eins dergl. in der Grimma'schen Gasse, sind an ledige Herren zu vermieten, durch das hiesige Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegefährter gesucht. Es offerirt Jemand, welcher dieser Tage nach Wien reist, einen Platz in seinem Wagen. Das Nähere ist bei den Herren Moltrecht und Comp. zu erfahren.

Reisegelegenheit nach Berlin, für Dienstag den 19. oder Mittwoch den 20. d. M., ist anzutreffen auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 295, bei Zieger.

Verloren. Ein blauer Regenschirm, mit schwarzem Ueberzug, ist Mittwoch, den 13. d. M., zwischen Leipzig und Halle, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Vergütung, an dem Wirth im „schwarzen Kreuze“ (Halle'sche Vorstadt) abhier, oder im Rathskeller in Stauditz, oder in Halle, Steinstraße Nr. 174, abzugeben.

Thorzettel vom 15. April.

Grimma'sches Thor.

Besten Abend.

Hrn. Kfl. Ryhner u. Schmidt, v. Basel, im H. de B. 5
Auf der Dresdner Elbpforte: Hr. Kfl. Schönherr,
Penniger u. Penschel, v. Dresden, und Grimm, von
Baugen, im Blumenb., in Dr. Pohls Hofe und im
Kranich 5
Hr. Kfm. Zumppe, von Dresden, im Blumenberg 6
Hr. Fabr. Kalberla, von Dresden, im Lieger 6
Hrn. Fabr. Krüger u. Peinze, v. Dresden, im Pantino 6
Hr. Kfm. Kramsta, v. Freiburg, in Nr. 449 7

U.

Hr. Kfm. Schwabe, v. Bittau, im Kranich 8
Hrn. Kfl. Sahr u. Gehe, v. Dresden, in Hohm. Hofe 8
Hr. Fabr. Rishaupt u. Kunstbl. Wolf, v. Baugen,
in Nr. 421 und bei Eichelbaum 8
Hrn. Fabr. Fabian, Karoth, Siebe u. Klemm, v.
Baugen, Hr. Kfl. Mengel, Schöner u. Geiß-
ler, v. Görlitz, bei Friedrich, Rosenhain und im
Elephanten 10

W o r m i t t a g.

Die Dresdner reitende Post 6
Hrn. Fabr. Heine u. Conf., v. Grünberg, in Krafts
Hause, Joachimsthal und bei Hahn 7

Dr. Fabr. Schmetter, v. Prig, in Campens Hause	8	Dr. Kfl. Köhler, Baudouin, Lieber u. Knoblauch,	7
Dr. Fabr. Gralow, v. Sprottau, im Anker	8	v. Berlin, in Campens Hause u. Hot. de Gare	7
Dr. Fabr. Kurze, Hirschkorn, Kiebert u. Skerl, v. Schwibus, im Hahn, Anker, bei Böttcher und Campens Hause	8	Dr. Kfl. Trapp, Gerke, Krüger u. Bormann, aus Hildesheim. Hannover u. Gelle, bei Thieme	7
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Finanz: Calcul. Uhle, v. Dresden, b. Amtm. Eisenhuth, und Dr. Kfl. Jerusalem u. Koppe, v. Prag, im Wallfisch	8	Dr. Kfm. Cotteaux, a. Maurois, in Nr. 3	7
Das Tuchmacherhandwerk v. Großenhain, in d. Feuerk.	8	Auf d. Berliner Post: Dr. Kfl. Weyergang, Hammerfeld und Greifenhagen, a. Stralsund u. Berlin, unbestimmt, in Classigs Hofe u. St. Berlin, ingl. Dr. Kfm. Wolf, v. hier, v. Dessau zurück	10
Dr. Tuchhbl. Gebr. Posart, v. Jülichau, in Neuherts Hause	9	V o r m i t t a g.	
Dr. Fabr. Adolph, Herrmann u. Cons., v. Lüben u. Hirschberg, im Elephanten	10	Die Hamburger reitende Post	6
Dr. Fabr. Besch u. Janich, v. Gottbus, Stillner, Uhlmann u. Moser, v. Sorau, in Jerusalems u. Küstners Hause, im Caffeebaum u. bei Schönberg	11	Dr. D. Köhler, a. Potsdam, unbestimmt	10
N a c h m i t t a g.		Eine Estafette von Delisch	10
Dr. Kfm. Braun, v. Rawicz, im Joachimsthal	1	N a c h m i t t a g.	
Dr. D. Berthold, von Corst, unbestimmt	1	Das Tuchmacher-Handwerk a. Wittenberg: Dr. Liebe u. Cons., bei Döring	1
Dr. Fabr. Hempel, v. Pulsnig, in Dr. Tells Hause	2	Dr. Kfl. Asmis, Wande u. Graubner, v. Neustrelitz, Salzwedel u. Calydrbe, im g. Hute u. schw. Kreuz	2
Dr. Kfm. Kiebig, v. Liegnitz, unbestimmt	2	Dr. Kfl. Fragdorf, Zacharias und Stoy, v. Gardelegen, Königsberg und Friedland, im schwarzen Kreuz, bei Voigt und im goldnen Ring	3
Dr. Kfm. Baumann, v. Posen, b. Schöffschbr. Sorge	2	Dr. Kfl. Valentin, Desche u. Lucke, aus Sütz und Magdeburg, unbest., Kochs Hofe u. in d. 3 Schwanen	3
Dr. Rittmstr. v. Knobelsdorf, außer Diensten, von Eilenburg, passirt durch	2	K o n s t ä d t e r T h o r. U.	
Dr. Fabr. Driehner, v. Unruhstadt, im Anker	3	G e s t e r n A b e n d.	
Dr. Oberst v. Lindenthal, in Preuß. Diensten, von Torgau, passirt durch	3	Dr. Kfm. Mühlingshaus, v. Wermelskirchen, Nr. 500	5
Dr. Kfm. Böse, v. Herrnhuth, in Findeisens Hause	4	Dr. Kfl. Grelling u. Herzfeld, von Nordhausen, im Plauischen Hofe und in der goldnen Hand	6
Dr. Fabr. Bretschneider, v. Bauzen, bei Schiegnitz	4	Dr. Kfl. Frenkel u. Goldschmidt, von Wizenhausen, Hblsl. Wensy u. Volkmar, v. Göttingen und Illmenau, in der g. Kugel und bei Voigtländer	6
Dr. Kfm. Bergmann, v. Warmbrun, in Nr. 332	4	Dr. Kfm. Hoffmann, v. Sangerhausen, b. Förster	6
Dr. Amtm. Degner, a. Braunschweig, von Dschag, bei Degner	4	Dr. Dr. Heichelheim, v. Gießen, Dr. Kfl. Schloß und Eckstein, v. Offenbach u. Ehotischeu, in St. Berlin, Nr. 508 und in Peter Richters Hause	6
Dr. Kfl. Koft, Wiedemann u. Weinert, von Lauban, in Nr. 357	4	Dr. Kfm. Meyer, v. Frankf. a. M., u. Hblgsdiener Raup, v. Carlsruhe, bei Schall	7
H a l l e ' s c h e s T h o r. U.		Dr. Hblgsreis. Bernard u. Balay, von Paris und Etienne, Nr. 71 und bei Balay	7
G e s t e r n A b e n d.		Dr. Kfl. Cohn u. Chatel, v. Panau und Paris, in Auerbachs Hofe und Nr. 579	7
Dr. Kfl. Kerger und Penicker, aus Pargim und Rostock, unbest. und Nr. 545	5	Dr. Hblsl. Schmidt, Hahn, Messinger, Wild und Becker, v. Ibar, u. Casar, v. Oberstein, in d. Krone	7
Dr. Kfl. Vanden, Säsemühl und Weber, aus Rostock, im Plauischen Hofe und gr. Schilde	5	Dr. Kfm. Ilberg, von Nordhausen, bei Nagel	8
Dr. Kfm. Bauermeister, aus Stralsund, bei Dr. Haupt Sinn. Laderer	5	Dr. Kfl. Reichmann u. Hug, v. Ulm und Bern, in Grebigs Hause und bei Storch	9
Dr. Kfl. Dehme, Breitschuh und Studtmeister, v. Berlin, im Hufeisen	5	Dr. Kfl. Heisler u. Stehle, v. Freiburg im Badensch., Matern, v. Weisberg, Hblgsreis. Stemmermann, v. Carlsruhe, und Lederfabr. Detochet, von Walmesby, im rothen Stiefel, bl. Hof u. b. Wunderlich	9
Dr. Kfl. Hill, Cron und Neumann, a. London u. Stralsund, unbestimmt	5	Dr. Kfl. Jaspart u. Fränkel, v. Berviers u. Würzburg, im Hot. de Russie u. Nr. 218	9
Dr. Kfm. Höfer, v. Stralsund, unbestimmt	5	Dr. Kfm. Boland, von Erfurt, bei Demois. Bode	10
Dr. Kfl. Rdmisch und Einicke, von Neustrelitz, unbestimmt und gold. Hahn	6	Dr. Kfl. Iselin, Frey, Bauer u. Bischoff, v. Basel, im Hotel de Baviere	10
Dr. Kfl. Casperi, Braune und Friese, von Berlin, in Barthels, Hause u. schwarzen Kreuz	6	Dr. Kfl. Weber und Romerio, von Gemünd, in Schmidts Hause und Nr. 404	10
Dr. Kfl. Hofer, Zorn, Vogelgesang u. Tiefenbach, von Berlin, im g. Herz und unbestimmt	6	Dr. Kfl. Putin u. Kiesfeld, a. Lilla und Schneeberg, v. Frankf. a. M., in Nr. 505 u. Stieglizens Hofe	10
Dr. Kfm. Oetweg, a. Iserloh, unbestimmt	6		
Dr. Kfl. Ebers, Gaster und Weichel, von Wolfenbüttel, in Stieglizens Hofe u. unbest.	6		
Dr. Kfm. Hartig, a. Hamburg, in Deutens Hause	7		
Dr. Kfl. Rickert, Gschwe u. Penzmann, a. Berlin, in Holbergs Hause, Nr. 354 u. im schw. Kreuz	7		

- Hrn. Kfl. Kirchberg und Oppenheimer, von Frankfurt a. M., unbestimmt 10
 Hr. Kfl. Pabst u. Jäger, von Raumburg u. Schmalkalben, im g. Adler u. Nr. 18 12
 Hr. Kfl. Sautier u. Gäß, v. Freiburg, im Joachims- thale und im Schilde 2
- B o r m i t t a g.
- Hrn. Kfl. Roschett u. Braun, und Hr. Rauchhändler Hübscher, von Basel, im weißen Kopf 2
 Die Frankfurter reitende Post 5
 Hr. Kfl. Kapferer und Gehrung, von Freiburg und Frankf. a. M., im Hotel de France 6
 Hr. Kfm. Pollmann und Fabr. Geisert, von Raumburg, im goldnen Adler und bei Mad. Faber 6
 Hr. Kfl. Reich, Fuchs u. Wieß, von Schmalkalben, in Nr. 15 und 21 7
 Hr. Kfl. Moos u. Crosta, v. Erfurt, Nr. 724 u. unb. 8
 Hr. Kfl. Schmidt u. Etkan, von Weimar, b. Edffler und Hofmähler 9
 Hr. Kfl. Ballin u. Giel, v. Rotenburg, in d. g. Kugel 9
 Hr. Kfl. Heilbronn und Stepf, v. Fürth u. Schleusingen, bei Wagner und im Schilde 10
 Hr. Kfm. Leisler, v. Hanau, u. Hdlgsreis. Rau, von Fürth, im Hotel de Prusse und in der g. Kanne 10
 Hr. Kfl. Stern, Flürsheim u. Halle, v. Frkf. a. M., Bedeltes, v. Fürth, und Hdlgsreis. Abraham, von Paris, bei Merzdorf, im Plauisch. Hofe, im Schw. Bär und Nr. 695 11
 Hr. Kfl. Dümich, Haffe und Roose, v. Mainz, Lyon u. Frankfurt a. M., in der g. Kugel, bei Beyer und Mag. Stock 11
 Hr. Kfl. Altgeld u. Kiesel, von Isertloh, bei Süßmilk und bei Heuke 12
 Hr. Kfm. Frank, v. Raumburg, u. Fabr. Pratscher, v. Neustadt, in den 3 Rosen und in der Laute 12
- N a c h m i t t a g.
- Hr. Kfl. Zimmermann u. Lesser, v. Ruhla, u. Gebr. Molzsch, v. Steinbach, im Weinstock, Nr. 625 u. 27 1
 Hr. Kfl. Freund u. Rudolphi, v. Erfurt, Sessinghaus, v. Kierspe, u. Pennig, v. Cahle, b. Edffler, Schwarze, Nr. 18 und im Weinstock 1
 Hr. Kfl. Stuttgardter und Pötte, von Fürth und Münster, Nr. 398 und 456 1
 Hr. Kfl. Schenk und Biegler, v. Ruhla, im Schilde 1
 Hr. Kfl. Guiot u. Desonnoy, von Valenciennes und Cupen, im Caffeebaum u. Nr. 243, u. Hr. Prof. Tischbein, von Bonn, unbestimmt 1
 Hr. Hdlgsreis. Wollf u. Palgsky, v. Frankf. a. M., im rothen Adler und Hufeisen 1
 Hr. Kfl. Reinstein, Albel, Reich und Kuhn, von Schmalkalben, Nr. 52, 549, in Bosens Garten und Nr. 632 2
 Hr. Kfl. Grösch u. Heller, von Wasungen u. Steinbach, im rothen Collegio und in der Gans 2
 Hr. Kfm. Herrmann, von Erfurt, bei Schwarze 2
 Hr. Kfl. Gottschalk, Lucius u. Appellius, v. Erfurt, bei Mag. Kiesel, Fehring und Kost. 3
 Hr. Kfl. Hähnte, Halle und Eugenheim, v. Frankfurt a. M., bei Thielo, im Bär und unbestimmt 3
 Hr. Kfl. Donner u. Collin, v. Frkf. a. M., im Strauß 3

- Hrn. Kfl. Tillmanns u. Luchhaus, v. Remscheid, bei Bode und Nr. 21 3
 Hr. Banq. Oppenheim, v. Brüssel, Kfm. Aub, von Fürth, u. Hdlgsreis. Bauer, v. Frankf. a. M., im Schw. Bär, Nr. 532 und unbestimmt 4
 Hr. Kfl. Will u. Mus, v. Schweinfurt und Bamberg, Rauchhldr. Waht, v. Würzburg, u. Lederfabr. Krönlein, von Zeilgheim, im Schw. Bär, g. Adler und Hotel de Baviere 4
 Hr. Fenzl, Direktor einer Kunstweiteregesellschaft, aus Wien, von Pegau, auf der gr. Funkenburg 4
 Hr. Kfm. Trübner, v. Rudolstadt, bei Marx 5
- P e t e r s t h o r.
- G e s t e r n A b e n d.
- Hr. Kfm. Roschler, v. Glauchau, in Nr. 370 6
 Hr. Kfm. Richter, v. Merape, in Simons Hofe 6
 Hr. Kfl. Kirchhof und Thomas, von Glauchau, in Nr. 405 und 543 6
 Hr. Kfl. Petermann und Franke, von Glauchau, in Nr. 439 u. im Gate 7
 Hr. Kfl. Gdh, Ranniger und Silberio, von Glauchau, Altenburg u. Mühlbors, im Rosenkranz, bei Penzler und im Hotel de Baviere 8
- B o r m i t t a g.
- Hr. Kfl. Gebr. Seite, v. Ronneburg, b. Fenzl 8
 Hr. Kfl. Gebr. Uhlig, von Hohenstein, b. Gismann 9
 Hr. Kfm. Rothe, von Greiß, bei Merzdorf 10
 Hr. Kfm. Mez, von Hohenstein, bei Klässig 10
 Hr. Kfl. Brösel, Hofmann und Krieg, von Greiß, bei Brendel und Nr. 438 12
- N a c h m i t t a g.
- Hr. Kfm. Schäbiger, v. Reichenbach, in Apels Hofe 3
- H o s p i t a l t h o r.
- G e s t e r n A b e n d.
- Hr. Fabr. Schuster, a. Falkenstein, in Nr. 447 5
 Hr. Kfl. Hofmann u. Comp. u. Gebr. Leimburg, a. Chemnitz, in Nr. 542 u. bei Kind 5
 Hr. Kfl. Tasche u. Stock, a. Hohenstein, in Nr. 396 und Löhrs Hause 6
 Hr. Kfl. Landgraf u. Schmidt, a. Hohenstein, bei Mad. Reichenbach u. Mad. Kind 6
 Hr. Weinhdl. Klüspis, a. Würzburg, im g. Adler 6
 Hr. Kfm. Liesfeld, a. Schneeberg, in Stiegligens Hofe 6
 Hr. Kfm. Just, a. Ebersdorf, in Nr. 543 7
 Hr. Kfl. Koch u. Sohn, a. Penig, in Nr. 433 8
 Hr. Kfm. Liebers, a. Penig, bei Mad. Rübcl 8
 Hr. Kfl. Glumann und Fischer, aus Annaberg, in Stadt Hamburg u. weißen Adler 8
 Hr. Kfm. Anger, a. Annaberg, im schwarzen Bret 9
- B o r m i t t a g.
- Die Altenburger fahrende Post 7
 Die Freiburger reitende Post 9
- N a c h m i t t a g.
- Hrn. Kfl. Gerlach u. Müller, a. Freiberg, in Nr. 161 und 240 1
 Hr. Kfl. Lautenschläger u. Comp., a. Burgstädtchen, in Beyers Hause 3
 Eine Estafette von Borna 4
 Hr. Kfm. Hentschel u. Hdlgsreis. Koch, aus Wittweyda u. Rixingen, in Nr. 374 u. Hot. de Baviere 5